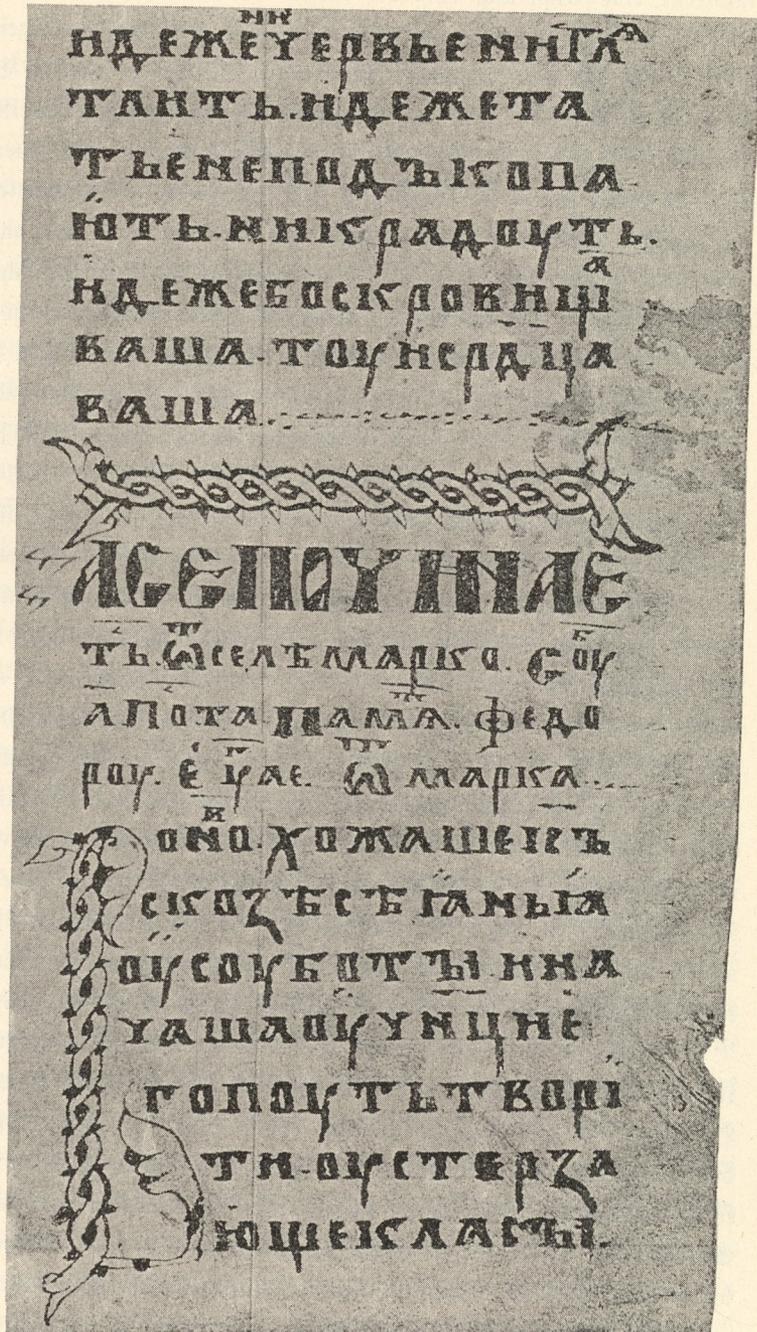


genannt wird. Wohl läßt sich auch für dieses Denkmal die Bukowiner Provenienz nicht mit voller Zuverlässigkeit nachweisen, aber die Wahrscheinlichkeit spricht eher für, als gegen eine solche Annahme. Jedenfalls ist aber das Evangeliarium Putnanum als ein altes, der Schrift und der Rechtschreibung nach noch dem XIII. Jahrhundert zuzuwiesendes Denkmal anzusehen, und hat für die Wissenschaft auch noch dadurch Bedeutung, daß es der nicht besonders zahlreichen Familie der kirchenslavischen, präciser der altslowenischen Handschriften angehört, in denen sich Spuren der süd- oder der kleinrussischen Mundart finden.

Um die Mitte des XIV. Jahrhunderts trat in den politischen Verhältnissen der heutigen Bukowina



Schriftprobe aus dem Evangeliarium Putnanum (XIII. Jahrhundert).